

Präventionsprojekt Junge Menschen erste Schulden



**Ein Angebot
der Schuldnerberatung
für Lehrkräfte an Schulen und
Bildungseinrichtungen**



Finanzkompetenz ist das Thema!

Unser Angebot

Wir unterstützen Sie bei der inhaltlichen Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, die Sie in Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen in Hannover zu den Themen unserer Flyerserie anbieten wollen.

Wir

- begleiten Sie bei der Durchführung von Projekttagen.
- geben Tipps für geeignete Informationsunterlagen.
- organisieren Informationsveranstaltungen für Multiplikatorinnen/ Multiplikatoren.

Landeshauptstadt Hannover
Schuldnerberatung
Blumenauer Straße 3 -7 | 30449 Hannover

Franz Thien

Telefon | 0511 168 | **45317**
Fax | 0511 168 | **47050**
e-mail | 50.07@Hannover-Stadt.de

Bettina Baudach

Telefon | 0511 168 | **46330**
Fax | 0511 168 | **47050**
e-mail | 50.07@Hannover-Stadt.de

In Hannover arbeiten verschiedene Träger im Bereich der Schuldnerberatung. Die Landeshauptstadt Hannover koordiniert die Präventionsarbeit. Daher werden die angebotenen Informationstermine nicht nur von der Stadt, sondern auch von anderen Trägern, die sich an dem Konzept beteiligen, durchgeführt.

Landeshauptstadt Hannover
Der Oberbürgermeister
Fachbereich Soziales
Schuldnerberatung
Blumenauer Str. 3-7
30167 Hannover

Redaktion
und Fotos | Franz Thien

Gestaltung | Petra Utgenannt
Fachbereich Steuerung,
Personal und Zentrale Dienste

Druck
Stand | Februar 2008

Finanzkompetenz ist das Thema!

Welche Themen werden in den einzelnen Flyern angeboten?

Worum geht es?

Vorbeugende Aufklärung wird angesichts der ständig steigenden Zahl überschuldeter Menschen immer wichtiger. Der Rat der Stadt Hannover hat daher beschlossen, ein Schuldenpräventionsprojekt für Jugendliche und junge Erwachsene zu initiieren.

Die Schuldnerberatung im Fachbereich Soziales der Landeshauptstadt Hannover hat dafür ein Informationsangebot erarbeitet mit einer Faltblattreihe zu fünf Hauptthemen. Die ersten Verschuldungsrisiken für junge Menschen werden aufgezeigt. Die Flyer sollen Präventionsarbeit in Schulen und Einrichtungen der Jugend- und Bildungsarbeit unterstützen.

Ziel ist es, Interesse zu wecken, Gefahren aufzuzeigen und finanzielles Allgemeinwissen zu vermitteln.



HANDY UND INTERNET



EIGENE WOHNUNG



FÜHRERSCHEIN UND EIGENES AUTO



**ENDLICH ERWACHSEN
GESCHÄFTSFÄHIGKEIT
UND GIROKONTO**



**KAUFEN UND KNETE -
KONSUM**

Wie können Sie damit arbeiten?

Mit den Flyern lassen sich einzelne Unterrichtsstunden vorbereiten. Sie enthalten Tipps und Fragestellungen, mit denen Jugendliche in jugendgerechter Form und persönlicher Ansprache an die Themen herangeführt werden können.

Im Internet ist eine Fülle an weiteren Informationen zu finden. Hier eine kleine Auswahl an Empfehlungen zur Orientierung - ohne Anspruch auf Vollständigkeit: Zum Einstieg in das Thema ist unter www.finanzführerschein.de ein Fragebogen abrufbar. Unter www.unterrichtshilfe-finanzkompetenz.de stehen komplette Unterrichtseinheiten zum Download bereit. München stellt das Präventionsprojekt Jugendschulden unter www.cashless-muenchen.de mit vielen Materialien vor. Weitergehende Adressen und Links bietet www.meine-schulden.de unter „Jugendliche, Geld und Schulden“. Ein Chatroom mit Moderation wird angeboten unter www.deinding.vzniedersachsen.de